

ROADTRIP PORTUGAL

*Reiseführer, Bilderbuch und Inspiration
für deine Rundreise durch Portugal
mit Wohnmobil, Bus oder Camper*





HAUS AM SEE



STADTAUSFLUG

STRANDTAGE





PORTUGAL KENNENLERNEN



Intro

Warum sollte ich nach Portugal fahren, was gibt es da zu sehen, und wer spielt sich hier eigentlich als Reiseführer auf? Ich stelle uns vor, und versuche aufzuzeigen, warum eine Rundreise durch Portugal eine echt gute Idee ist! [ab Seite 3](#)



Portugal begreifen

Wie ticken die Portugiesen, was isst man hierzulande, welche Rolle spielt die Natur, was ist teuer und günstig, und was ist mit den Waldbränden im Sommer? Lerne die portugiesische Kultur und Lebensweise kennen. [ab Seite 45](#)



Portugal bereisen

Infos, Tipps und nützliche Infrastruktur für deinen Roadtrip durch Portugal. Fahren und übernachten, Ressourcen auffüllen, mobiles Internet und mehr - damit du gut vorbereitet und entspannt in Portugal ankommst. [ab Seite 13](#)



Portugal erleben

Portugal ist das Land der Entdecker - und möchte entdeckt werden. Erlebe Portugal, in all seiner Vielfalt. Reise im Sommer, im Winter, mit Hund und Kind, fotografierend und surfend, auf touristischen und alternativen Pfaden. . [ab Seite 63](#)

PORTUGAL ENTDECKEN

ab Seite 85

Inhaltsverzeichnis



Norte

Der wilde Norden.

Lange Strände, historische Städtchen, kleine und größere Berge - in Nordportugal gibt es einiges zu erkunden. [ab Seite 89](#)



Alentejo

Einfach mal chillen.

Viel Natur, wenig Menschen, reizende Städtchen, eine tolle Küste - im Alentejo kann man es aushalten. [ab Seite 171](#)



Centro

Stadt, Strand, Fluss.

Wo jedes Städtchen ein Castelo hat, Naturparks und kilometerlange Strände zum Wandern einladen - das Centro hat was! [ab Seite 119](#)



Algarve

Der schöne und warme Süden.

Die Algarve ist aus gutem Grunde eine beliebte Urlaubsregion, denn sie verzaubert - und das im Sommer wie im Winter ... [ab Seite 199](#)



Lisboa

Die Stadt für jeden Geschmack.

Lissabon ist die Stadt für alle, die Städte eigentlich nicht mögen! Grün, entspannt, vielfältig, kreativ ... [ab Seite 145](#)



das gewisse Extra

Das etwas andere Extrakapitel.

Anekdoten, Lesetipps und Infos, die so in keinem anderen Reiseführer zu finden sind. [ab Seite 227](#)

Intro

WARUM PORTUGAL ?





Warum ausgerechnet Portugal?

Die Portugiesen kennen einen Begriff, der sich nicht direkt übersetzen lässt: »Saudade«. Es lässt sich mit dem wehmütigen Gefühl der Sehnsucht umschreiben - die Erinnerung an die gute Zeit, daheim in Portugal.

Und es gibt ein Sprichwort, das besagt »Wer von Osten nach Portugal kommt, der bleibt« - oder er kommt immer wieder. Und tatsächlich gibt es viele Reisende, die in Portugal irgendwie hängen bleiben. Die sich in die schöne Landschaft, die entspannten Portugiesen, das gute Essen und das angenehme Klima verliebt haben.

Uns ergeht es ebenso. Wir leben reisend im Wohnmobil, und Portugal hat es uns ganz besonders angetan. Ohne genau sagen zu können, weshalb das so ist. Andere Länder sind auch schön, doch irgendwie ist Portugal schöner. Ich denke, es ist die Summe aller Dinge. Portugal ist sauberer als Spanien, günstiger als Frankreich, entschleunigter als Deutschland. Die Portugiesen sind entspannter als die Italiener, die Sonne scheint öfters als in Norwegen, und das Essen ist deutlich besser als in England. Diese Kombination entspricht uns einfach. Also Obacht, wer einmal nach Portugal fährt könnte hier nicht mehr weg wollen.

Wir mögen den morbiden Charme der Städte, andere bezeichnen sie als runtergekommen. Wir wissen uns mit den teils schlechten Straßenverhältnissen zu arrangieren, andere haben ständige Angst um ihr Wohnmobil. Wir lieben die einsamen Strände, andere bevorzugen Strandbar und mehr Infrastruktur. Wir mögen die ruhigen Portugiesen, anderen fehlt das südländische Temperament. Es läuft also wie immer auf eines heraus: Es ist Geschmacksache.

Algarve ist nicht Portugal.

Die meisten Menschen zieht es ganz in den Süden, an die Algarve. Und ja, die Algarve ist schön und sollte unbedingt besucht werden. Sie ist allerdings die touristischste Region in Portugal überhaupt - und steht daher nur bedingt für das ganze Land. Sobald du die Küstenregion der Algarve verlässt, wirst du ein anderes Portugal kennen lernen. Eines, das dich weniger als einen von vielen Touristen sieht, sondern mehr als ein Besucher, der das Land bereisen, begreifen und erleben möchte. Und diesen Wunsch können die Portugiesen gut nachvollziehen. Denn sie wissen sehr wohl, dass Portugal ein schönes Land ist.

Portugal kann mehr als nur Küste.

Sicher, ein Roadtrip entlang Portugals Atlantikküste ist ein Garant für eine abwechslungsreiche Zeit: lange Sandstrände, kleine Buchten, imposante Klippen, Fischerdörfer und große Städte - für so ein kleines Land hat allein die Küste Portugals viel zu bieten. Noch interessanter wird es, wenn du das Land auch abseits der Küste erkundest. Enge Dörfer, Naturparks, Stauseen ... Da, wo kaum Touristen hinkommen, wo die alten Leute auf dem Dorfplatz deinem Wohnmobil hinterher schauen, als hätten sie nie zuvor eines gesehen. Da findest du das wirklich authentische Portugal.

Zeit ist relativ.

In Portugal ticken die Uhren anders. Wenn du über die portugiesische Grenze fährst, kannst du deine Uhren um eine Stunde zurück stellen. Aber das meine ich nicht, denn die Uhrzeit spielt kaum eine Rolle. Denn das Gefühl von Zeit kann dir schnell verloren gehen. Supermärkte haben 7 Tage die Woche offen. Ins Restaurant geht man, wenn es dunkel wird. Die Aktivitäten im Sommer richten sich ohnehin nach den Temperaturen. Und Termine werden allenfalls halbwegs pünktlich wahrgenommen.

Portugal ist das perfekte Reiseland zum Entschleunigen. Vieles ist einfach, stressige Situationen kommen kaum auf. Also höre auf, ständig auf die Uhr zu schauen. Der erste Schritt, um in den „Flow“ zu kommen.



WIR LIEBEN PORTUGAL.





Ich stelle mich mal vor ...

Wir leben im Wohnmobil. Und oft in Portugal.

Alles hat damit begonnen, dass ich, Tanja, mir einen Kastenwagen zum Campervan ausgebaut habe - um damit für ein Jahr durch Europa zu reisen, nur ich und mein alter Hund. Doch dann kommt es anders als geplant: aus den vier Wochen, die ich für Portugal angesetzt habe, wurden vier Monate.

Nach dieser ersten Überwinterung war ich nicht mehr alleine unterwegs, denn an der Algarve habe ich Andre, meinen Freund, kennen gelernt. Er wohnt bereits seit mehreren Jahren im Wohnmobil, und so sind wir von nun an zu Viert unterwegs. Unsere Hunde Tizon (der große Schwarze) und Max (der kleine Braune) begleiten uns. Mit unseren beiden Fahrzeugen, dem Ducato (mein Kastenwagen) und dem Vario (Andres Alkoven), reisen wir gemeinsam durch Europa.

Nach einem sommerlichen Abstecher nach Deutschland, Polen und Frankreich sind wir im darauffolgenden Winter wieder in Portugal. Und da wir keine Lust auf noch einen verregneten Sommer haben, bleiben wir einfach hier unten. Und da wir ja schonmal hier sind ...

Es dürfte klar sein, wo wir den nächsten Winter verbringen. Weil wir uns einfach nicht von Portugal satt sehen können, folgen ein weiterer Sommer, und noch ein Winter.

Und so haben wir genug Zeit, dieses schöne Land wirklich ausgiebig zu erkunden. An manchen Orten bleiben wir wenige Tage, an anderen gleich mehrere Wochen.

Meist stehen wir frei, genießen Ruhe und Natur - verirren uns aber auch schonmal in die Stadt und auf einen Wohnmobilstellplatz. Wir haben nicht jedes touristische Highlight von Portugal besucht - dafür aber einige wirkliche Schönheiten entdeckt. Da, wo wir sie nicht vermutet hätten.

Und genau diese möchte ich dir zeigen. Entdecke, erlebe und erkunde das Portugal, wie es wirklich ist. Touristische Hotspots zu besuchen ist sicherlich Okay, schließlich hat es seinen Grund, warum diese gut besucht sind. Doch die schönsten Orte Portugals stehen nicht in jedem Reiseführer.

Und manche nur in diesem hier.

Tanja, die Autorin.

Ich bin selbständig, und blogge auf crosli.de über mein Leben und meine Reisen im Wohnmobil. Erst war ich alleine in meinem selbst ausgebauten Kastenwagen unterwegs, seit 2016 zusammen mit Andre.



Andre, der Rumtreiber

Andre lebt seit einigen Jahren im Wohnmobil, betreibt einen Onlineshop (amumot-shop.de) und bloggt auf amumot.de. Er fotografiert sehr gerne, so dass einige Bilder in diesem Buch von ihm stammen.



Max & Tizon, die Hunde

Max wurde in Portugal gezeugt, Tizon ist in Portugal gestorben - und so sind wir auch über unsere Hunde eng mit diesem Land verbunden. Zusammen haben wir das Land mehr als zwei wundervolle Jahre lang erkundet.



Ducatolein & Vario, unsere Wohnmobile

Zwei Selbstausbauten, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Klein und wendig versus groß und wohnlich. Beide sind autark und bringen uns an die schönsten Orte.



Intro



SEI INSPIRIERT.



Wie du dieses Buch benutzen kannst

Für einen Reiseführer zu groß, für einen Bildband zu viel Text - aber in Kombination genau so, wie ich mir eine gute Lektüre zur Reisevorbereitung wünsche. Und genau deshalb ist dieses Buch so geworden: etwas sperrig, dafür informativ und hübsch anzusehen.

Du möchtest für drei Wochen oder drei Monate nach Portugal? Dann stelle dir deine eigene Tour zusammen! Nutze meine Tourenvorschläge zur Inspiration, als Anhaltspunkte.

Auch wenn wir Portugal zwei Sommer und vier Winter lang ausgiebig erkunden durften haben wir doch längst nicht alles gesehen. So fehlen in diesem Reiseführer vielleicht einige wichtige Orte - dafür findest du andere, die in sonst keinem Reiseführer vertreten sind.

Mehr Inspiration als Reiseführung

Wie komme ich an günstiges Internet, wie viel Trinkgeld gebe ich im Restaurant, wie funktioniert das mit der Maut?

Einmal möchte ich dir mit diesem Buch ein Gesamtwerk präsentieren, nach dessen Lektüre du erstens hoffentlich gut unterhalten wurdest.

Und du zweitens stressfrei nach Portugal reisen kannst. Egal, ob du zu den Menschen gehörst, die gerne viel im Voraus planen, oder ob du eher spontaner Natur bist - für die wichtigeren Fragen ist dieses Buch gedacht.

Was dieses Buch nicht ist: ein klassischer Wohnmobil-Reiseführer. Ich gehe nicht wie andere Reiseführer-Autoren prüfend über die Plätze, um einzelne Aspekte nach irgendwelchen Kriterien zu bewerten.

Mein Kriterium ist ganz einfach: alle aufgeführten Plätze und Stationen habe ich in guter Erinnerung. Es sind mal schöne Plätze, mal praktische Plätze, oder beides. Es sind Freistehplätze, auf denen Wohnmobile (bisher!) normalerweise geduldet werden. Es sind kostenlose wie kostenpflichtige Stellplätze und Campingplätze in schöner oder strategisch guter Lage - und sie sind mir nicht durch Dreck oder übertriebene Preise in Erinnerung geblieben sind.

So sperrig, und doch so praktisch.

Reiseführer haben normalerweise sehr kompakte Maße. So kompakt, dass sie in die Handtasche passen - oder ins Handschuhfach. Aber ganz ehrlich - wo hätte ich da die ganzen Bilder unterbringen sollen?

Hast du dir das gedruckte Buch gekauft, hältst du gerade 1 Kilo Buch in deinen Händen. So sperrig wie das alte Märchenbuch, das wir als Kinder hatten. Und genau so möchte es auch gelesen werden: Aufklappen, zurücklehnen, eintauchen.

Es gibt große Bilder, damit sie wirken. Die Lust auf Portugal machen wollen. Die Schrift ist bewusst so gewählt, dass man keine Lupe benutzen muss. Und so wurde dieses Buch größer und größer. Aber was soll's? Schließlich fahren wir mit Wohnmobil und Camper durch die Gegend - und reisen nicht mit Handgepäck. Und dieses Buch macht sich super hinter der Windschutzscheibe, passt auf jedes Armaturenbrett.

Ein gut gemeinter Rat für deine Reise

Ich weiß, dass Viele ihre Reise gerne minutiös planen, und auch gerne vorgegebene Wohnmobiltouren nachfahren. Natürlich kannst du das machen. Aber versuche doch auch mal, dich einfach treiben zu lassen.

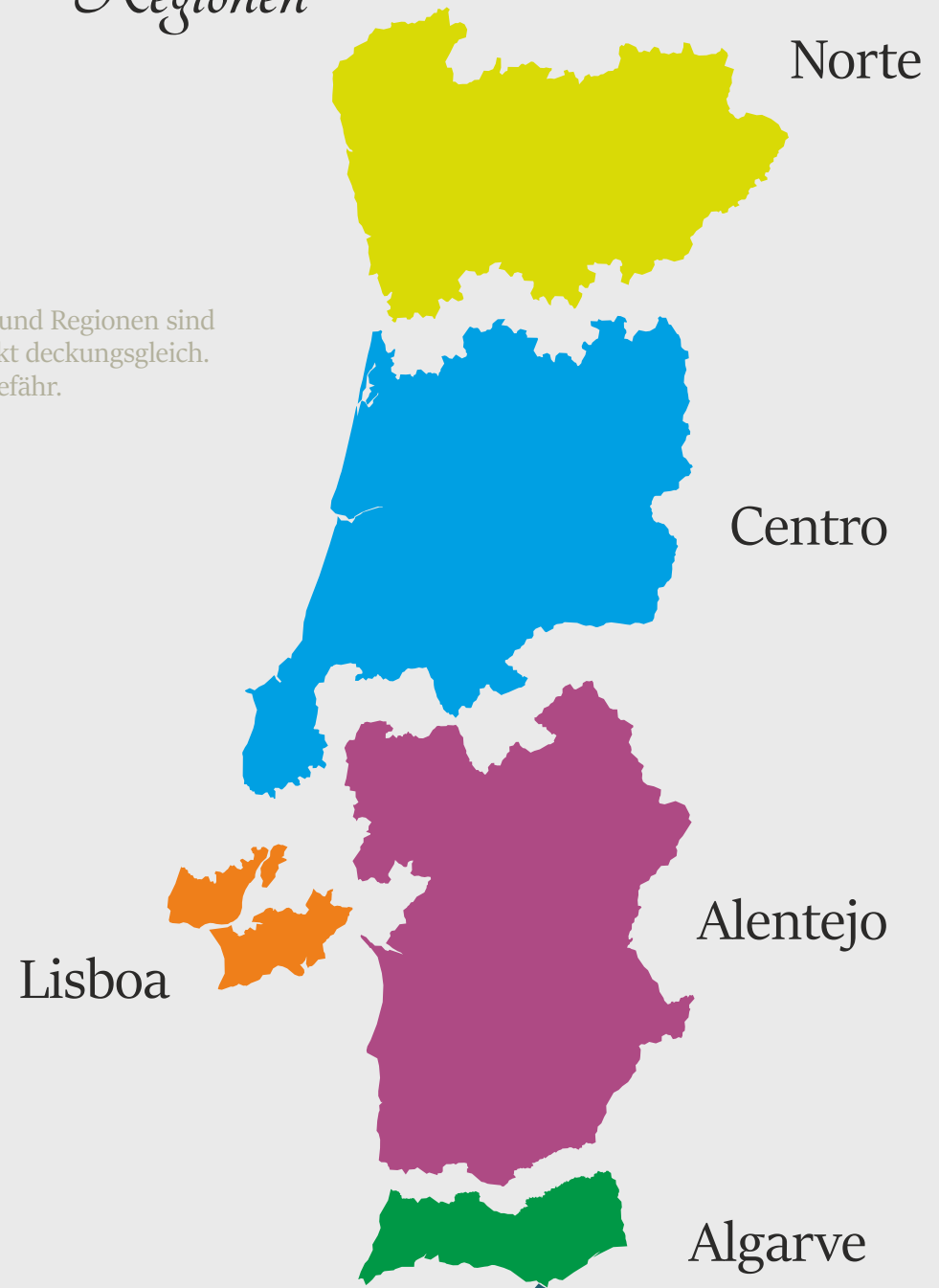
Portugal ist ein kleines Land, und doch hat es viel zu bieten. So fahren wir manchmal nur 20 Kilometer weiter, und schon haben wir was Neues entdeckt. Übrigens ganz ohne Stellplatz-App oder Reiseführer.



Distrikte



Regiões



i Distrikte und Regionen sind nicht exakt deckungsgleich. Aber ungefähr.



Gut zu wissen:

- » Die allgegenwärtigen, blauweißen Fliesen heißen Azulejos.
- » Im Frühjahr 2018 produzierte Portugal erstmals mehr Strom aus Erneuerbaren Energien als das Land Strom verbrauchte.
- » Portugal ist wohl das letzte EU-Land mit einer nennenswerten Textilindustrie. Was dem niedrigen Mindestlohn geschuldet ist.
- » GNR, die Militärpolizei, ist für die ländlichere Gegend zuständig. Policia gibt es nur in Städten.



Kleine Länderkunde.

Wikipedia kennt die Zahlen und Fakten - doch was sagen sie über ein Land und deren Bewohner aus? Einzeln nicht viel. Doch bringt man sie in einen Zusammenhang, und kombiniert sie mit persönlichen Eindrücken, dann wird daraus ein Gesamtbild.

Die Portugiesen sind stolz auf ihre Heimat. Ein Nationalstolz, der nicht mit Rassismus verbunden ist. Ganz im Gegenteil, Portugal ist seit jeher ein Land der Ein- und Auswanderer. Was weniger romantische Hintergründe hat: der Mindestlohn ist so niedrig, dass die Menschen auf der Suche nach gut bezahlten Jobs ins Ausland gehen. Viele von ihnen kommen nach ein paar Jahren zurück - weshalb gerade ältere Portugiesen gutes Französisch oder sogar Deutsch sprechen.

Nur die Spanier, die mögen sie nicht so sehr.

Die Portugiesen sind naturverbunden. Sie wissen, was sie an der Natur haben. So liegt weniger Müll herum als in anderen Ländern Südeuropas. Unverarbeitete, regionale Lebensmittel sind günstig, und viele Portugiesen bauen ihr Obst und Gemüse selbst an. Oftmals auch mehr als sie benötigen, denn der Boden ist fruchtbar, und geerntet wird mehrmals im Jahr.

Die Portugiesen sind katholisch. Die Gottesmutter Maria wird sehr verehrt, und ab Ostern in allen möglichen Festen ausgiebig gefeiert. Das Katholische sieht man in einigen Bereichen - wie an den aufwändig gestalteten Friedhöfen, den unzähligen Kapellen und Kirchen. Oder an dem Umstand, dass die jungen Leute bis zur Heirat noch zu Hause wohnen - und deshalb mit dem Auto an ein stilles Örtchen fahren, um sich lieb zu haben. Religion ist wichtig, aber nicht so sehr, dass die Geschäfte deswegen geschlossen hätten. Sonntage oder katholische Feiertage - meist merkt man im Alltag kaum etwas davon.

Die Portugiesen sind keine Revoluzzer. „So ist es halt“, damit könnte man ihre Grundhaltung treffend bezeichnen. Sie lassen recht viel mit sich machen, ehe sie sich wehren. Sie sind konfliktscheu, was auch heißt: gefällt einem Portugiesen nicht, was du tust, dann sagt er dir das nicht direkt. Er redet aber hinterher mit seinem Nachbarn drüber. Was wir sehen: angekündigte Streiks finden normalerweise nicht statt, und wenn der Wald vor dem eigenen Haus brennt, dann „ist es halt so“.

Schön ist es auch am Beispiel der Nelkenrevolution auszumachen: nachdem das Militär 1974 die diktatorische Regierung um Salazar gestürzt hat, kommen die Portugiesen aus ihren Häusern und stopfen Nelken in die Gewehrläufe.

Portugal ist...

... ziemlich lecker. Vinho Verde, Portwein, Pastel de Nata, Francesinha, Porco Preto, gegrillte Sardinen und Bacalhau: Die portugiesische Küche hat ihre Highlights.

... das Land des Korks. Korkeichenwälder findest du in fast ganz Portugal, vor allem aber im Alentejo. Ein tolles Naturprodukt, das wieder neu entdeckt wird.

... reich an Bodenschätzen. Gold und Lithium sind erwähnenswert. Portugiesischer Uran wurde in der Atombombe von Hiroshima verwendet.

... voller Schlaglöcher. So manch eine Straße ist mit tiefen Kratern durchzogen. Quasi zum Ausgleich hat Portugal das dichteste Autobahnnetz in ganz Europa.



Intro



Im Winter an der Algarve



